

Verbandswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 6

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. Mai 1903.

Wochenspruch: Der Mensch erfährt, er sei auch wer er mag,
Ein leichtes Glück und einen leichten Tag.

Verbandswesen.

Die Baugewerbestellen des Bezirkes Zürich, eine gegenseitige Versicherungsanstalt gegen die Schäden von Unfall und Krankheit, verliert bei den Meistern immer mehr an Sympathie.

Die Vorstandsmitglieder beklagen sich über unverträgliches Benehmen der Arbeitervertreter im Vorstande, namentlich aber darüber, daß sich dieselben mehr als Parteianwälte der Arbeiter denn als Glieder der Verwaltung fühlen.

Die Delegierten-Versammlung des aargauischen Kant. Handwerker- und Gewerbevereins, welche letzten Sonntag im „Ochsen“ in Surzach stattfand hat nach einem Referat des Herrn Großrat Egloff einstimmig die Schaffung eines kantonalen Gewerbesekretariates beschlossen. In Sachen der Handwerkerschulen wurde beschlossen, den Sonntagsunterricht beizubehalten. Das gewerbliche Bildungswesen soll nach Beschluß der Versammlung der Direktion des Innern unterstellt bleiben. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wurde Laufenburg bestimmt.

Streit der Berner Zimmerleute. Der Zimmermeisterverein der Stadt Bern macht bekannt, daß die streitenden Zimmergesellen, welche am Mittwoch den 6. d. sich bei ihren Meistern zur Aufnahme der Arbeit an-

melden, wieder eintreten können. Die Uebrigen werden als entlassen betrachtet.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Unterhalb des Viadukts schreitet an der Josefstraße der Bau der städtischen Kehrichtverbrennungsanstalt tüchtig vorwärts. Er wird in Backsteinen aufgeführt und bald unter Dach kommen. Die Firma Moosheer und Kramer erstellt ihn.

Für den Bau eines Künstlerhauses am Heimplatz sind am 1. Mai, dem Termin für die Einreichung der Projekte, 52 Entwürfe eingegangen.

Der Festhüttenbau auf dem alten Tonhalleareal ist bekanntlich durch den Ausbruch des Streikes der Zimmerleute ins Stocken geraten und es konnte eine Verständigung zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitern bis heute nicht erreicht werden. Da nun bekanntermaßen Druck Gegendruck erzeugt, suchen die hiesigen 33 unabhängigen Zimmermeister durch Solidarität das zu erreichen, was ihnen seitens der Arbeiter zu verhindern beabsichtigt wird, nämlich die Erfüllung des Bauvertrages der Firma Baur u. Cie. mit dem Zentralkomitee des eidgenössischen Turnfestes.

Zu diesem Zwecke hat der Zimmermeisterverein den höchst ehrenvollen Beschluß gefaßt, für die Weiterführung der stillliegenden Arbeiten sich nach Kräften mitzubetätigen und zwar so, daß jeder Meister zum Bau der Festhütte eine seinen Verhältnissen entsprechende